



Protokoll der 23. Mitgliederversammlung des SFE

Datum: Dienstag, 29. August 2023
Ort: Restaurant Prélude, Emmenbrücke
Zeit: 19.15 – 20.45 Uhr

Leitung/Protokoll: Andreas Kappeler / Matthias Möri

Stimmberechtigte Mitglieder: 29

1. Begrüssung / Entschuldigungen / Wahl der Stimmenzähler

Andreas Kappeler begrüsst die Mitglieder des SFE, die Mitglieder des Vorstandes.

Zudem sind wir sehr erfreut, als Gäste Markus Thöni, Flugplatzkommandant Flugplatz Emmen und Oberstleutnant Nils Hämmerli, OK Präsident der AIRSPIRIT24 und Kommandant Patrouille Suisse, begrüßen zu dürfen. Sie werden unter Traktandum 11 noch etwas zu aktuellen Entwicklungen sagen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Entschuldigungen: Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt.

Entschuldigungen Vorstand: Hugo Fessler

Entschuldigung Rechnungsrevisor: Bruno Odermatt

Stimmenzähler werden bei Bedarf gewählt.

Anträge zur Traktandenliste gibt es keine.

2. Genehmigung des Protokolls der 22. MV vom 23. August 2022

Das auf der Homepage publizierte und an der MV aufliegende Protokoll, verfasst von Prisca Birrer-Heimo, wird einstimmig genehmigt und bestens verdankt. Antworten zu offenen Fragen an der letzten MV sind darin enthalten.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Andreas Kappeler berichtet:

- Fluglärmstatistik: Generell sind die Zahlen im vergleichbaren Rahmen zu den Vorjahren. 25 Nachtflugabende wurden in der Statistik erfasst.
- Ein runder Tisch mit dem Flugplatzkommando zu den F/A-18 Solo Display Team Trainings und der Air 24 fand statt.
- Die Überarbeitung des Objektblattes für den Flugplatz Emmen ist weiterhin ausstehend.

- Am 31. Januar dieses Jahres war Andreas Kappeler an der Infoveranstaltung zum Stationierungskonzept F-35A, an welcher über die Lärmmessungen durch die EMPA informiert wurde. Leider wurde der EMPA -Bericht als geheim klassifiziert und nur eine Zusammenfassung publiziert.
- Dieses Frühjahr hat der Schutzverband ein Schallpegelmessgerät angeschafft und verschiedene Messungen durchgeführt. Vom 18.-25. März 2022 haben wir an 3 Tagen Lärmmessungen gemacht bei den F-35, die in Emmen zu Besuch waren. Begleitet wurde dieser Event von verschiedensten Medienberichten. Im Juni/Juli 2023 haben wir während der F/A-18 Stationierung während 22 Tagen kontinuierliche Messungen an zwei Standorten in Emmen und Eschenbach durchgeführt. Es zeigte sich, dass die nach Lärmbelastungskatasters (LBK) zu erwartenden Werte systematisch überschritten wurden. An einem Punkt auf der 54 dB Linie des LBK lag der Median des Mittelungspegels während zwei Wochen bei 68 dB und das Minimum bei 61 dB. Sehr hohe Pegel wurden zufällig spät abends erfasst, welche auf Einsätze der F/A 18 bzw. der Patrouille Suisse an kommerziellen Veranstaltungen zurückzuführen waren.
- Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren

Peter Lerch präsentiert die Jahresrechnung 2023, welche mit einem Überschuss von CHF 3'825.44 abschliesst. Die Einnahmen sind höher ausgefallen als budgetiert. Das Eigenkapital des Vereins ist auf CHF 35'467.22 angewachsen.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Revisoren halten in ihrem Bericht fest, dass alles kontrolliert und für korrekt und belegt befunden worden ist. Sie stellen den Antrag, die Rechnung zu genehmigen.

Die Vereinsrechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

6. Verabschiedung / Wahlen

Verabschiedung: Mit Prisca Birrer-Heimo und Hugo Fessler treten zwei Gründungsmitglieder nach 23 Jahren Vorstandstätigkeit zurück. Markus Gehrig tritt nach sechs Jahre als Vorstandsmitglied zurück.

Präsident: Andreas Kappeler wird als Präsident des SFE bestätigt.

Vorstand: Die übrigen Vorstandsmitglieder werden in Globo gewählt: Die bisherigen Roland Fischer (Udligenswil), Peter Lerch (Kassier, Emmen), Brahim Aakti (Emmen), Rolf Stähli (Emmen), Matthias Möri (Eschenbach) und als neue Mitglieder Tobias Lang (Rothenburg) und Marco Huwiler (Emmen).

Revision: Zur Wiederwahl stellen sich zur Verfügung: Thomas Boldt und Bruno Odermatt.

Die Wahl aller Vorstandsmitglieder und der Revisoren erfolgt mit Applaus.

Webmaster: Röbi Widmers Arbeit wird verdankt, er ist ebenfalls bereit weiterzumachen.

Andreas Kappeler informiert über die anstehenden Aufgaben des SFE bis Ende Jahr:

- Flugshow Air Spirit 24 am 30./31.08.2024
- Aktion gegen laute und gefährliche Flugvorführungen
- Ausdehnung Lärmmessungen auf Meiringen und Payerne
- Abklärungen Dauermessstationen
- Bereit sein für Anpassung Sachplan und Lärmbelastungskataster

7. Budget 2023

Das Budget 2023 wird von Peter Lerch präsentiert: Es sieht bei budgetierten Einnahmen von CHF 7'000.00 und Ausgaben von CHF 9'730.- einen Verlust von CHF 2'730.00 vor. 5'000.- davon sind für eine Petition eingeplant.

Das Budget wird einstimmig genehmigt!

8. Beschluss über den Mitgliederbeitrag 2023

Mitgliederzahlen: 2021 hat der Mitgliederbestand leicht abgenommen auf 434 Einzelmitglieder und 6 Kollektivmitglieder.

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenantrag auf Fr. 20.00 für Einzelmitglieder und Fr. 70.00 für Kollektivmitglieder belassen.

9. Anträge der Mitglieder

Der Vorstand hat eine Anfrage betreffend Aktualisierung der bestehenden Vereinbarung zwischen dem Flugplatz Emmen und der Bevölkerung erhalten. Beat Lichtsteiner vom Kollektivmitglied Siedlung Rotbachmatte ist an der MV dabei und begründet das Anliegen wie folgt: Zunahme der Flugbewegungen, eine Zunahme der Lärmemissionen, ein verändertes Bewusstsein der BewohnerInnen der Stadt Emmen und darüber hinaus in die ganze Region was Umweltschutz, Lärmstörungen und Zumutungen durch den Flugplatz betrifft (gesundheitliche Schäden, Lärmemissionen, Sinnfragen, Störungen im Tagesablauf beim Lernen in Schulen, Arbeiten im Home Office, Betreuung von Klein-Kindern usw.) Diese veränderte Ausgangslage muss am Massstab 'Schutz der Bevölkerung' neu definiert und ausgehandelt werden.

Prisca Birrer erklärt die bestehenden rechtlichen Grundlagen (Objektblatt, Betriebsreglement, Lärmbelastungskataster) für deren Erlass bzw. Überarbeitung der Bund zuständig ist.

Nach Diskussion über die bestehenden Probleme und Handlungsmöglichkeiten (z.B. Klage gegen den Flugplatz) wird der Vorstand mit der Abklärung des weiteren Vorgehens beauftragt.

10. Diverses

Markus Thöni schildert die historische Entwicklung des Flugplatzes Emmen und stellt Flugbewegungen den 1'500 Arbeitsplätzen gegenüber. Mit der Umstellung auf die F-35 wird die Anzahl Flugbewegungen abnehmen. Die EMPA ist daran, den Lärm zu berechnen. Am 7. Dezember findet die Präsentation der

Resultate statt. Ab 2028 wird die F-35 zuerst in Payerne eingeführt. Testflüge durch die Armasuisse finden schon vorher in Emmen statt. Das Flugbedürfnis der Luftwaffe basiert auf ihrem Auftrag. Als das F/A-18 Solo Display Team trainierte, war ihm die Situation nicht "geheuer". Der Auftritt in Locarno musste ausgeführt werden, obwohl er ihn lieber während der offiziellen Betriebszeit eingeplant hätte. Er ist sich der Problematik bewusst, muss den Anordnungen seiner vorgesetzten Stellen folgen. Es wird wohl weitere Einsätze in Emmen geben.

Nils Hämmerli erklärt, dass es mehr als 100 Anfragen pro Jahr für Auftritte der PS gibt. Die Liste der stattfindenden Auftritte wird von Frau Amherd abgeseget.

Information zur Flugshow Air Spirit 24: Der letzte grosse Anlass war 2014 in Payerne mit 200'000 Personen. Der Chef der Armee möchte die Armee mehr zeigen. Der Anlass 2024 ist deutlich kleiner geplant, geflogen wird am Do (Training) und Fr – Sa (Flugshow). Gestartet wird gegen Norden.

Etwa 20% der F-5 Flüge ab Emmen sind mit der PS verbunden. Der Tiger wird nicht mehr bewaffnet geflogen, sondern nur noch als Zielschlepper und für Messaufgaben. Mit dem Tiger gab es nur einen Toten seit 1978. Das Modell ist noch gut und sicher. Die USA werden ihn noch bis 2050 fliegen.

Roland Fischer: Die Ausserdienststellung des Tigers wurde abgelehnt durch das Parlament - das muss nicht heissen, dass die Luftwaffe gezwungen ist, den Typ zwingend weitergeflogen werden muss (aus Kosten- sowie Sicherheitsgründen).

Markus Thöni zum Programm für das nächste Jahr:

Intensivphase:	KW 26-29
Sommerpause:	KW 30-33
Normalbetrieb:	KW 34
Air Spirit 24:	KW 35

Priska Birrer: Luftwaffe soll Veranstalter auf die Flughafenbetriebszeiten hinweisen und darauf beharren.